

Legepuzzle / Tangram

Beitrag von „mathias.2001“ vom 13. Juni 2007 19:09

Hello,

erstmal danke für die Antwort.

Laut Fachliteratur setzt sich das „räumliche Vorstellungsvermögen“ aus den folgenden drei Faktoren zusammen:

- Räumliche Orientierung: Die Fähigkeit sich wirklich oder gedanklich in einem Raum bewegen zu können.
- Räumliches Vorstellen: Die Fähigkeit, Objekte oder Beziehungen in der Vorstellung reproduzieren zu können.
- Räumliches Denken: Die Fähigkeit, mit Vorstellungsinhalten gedanklich zu operieren.

Insbesondere Punkt zwei spricht doch eigentlich eher dafür, da sich die Schüler zunächst vorstellen, mit welchen Teilen die Figur bspw. ausgelegt werden könnte, um im anschließenden Handeln diese Annahme zu überprüfen.

Ich werd da jetzt auch noch mal in mich gehen...

Grüße

Mathias